

Gemeindebrief

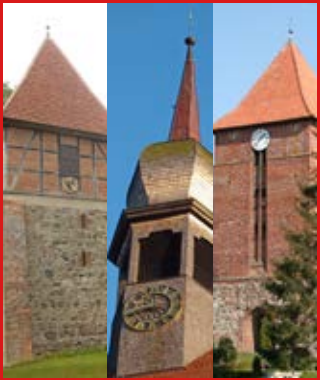
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

8. Jg. • Nr. 30 • Frühjahr 2024 • März • April • Mai



Fotorückblicke 4 und 5
Altarbilder in ... 6 und 7
Kinder und Jugend 8 und 9

Gottesdienste 16 und 17
Friedhof in ... 20 und 21
Hinschauen ... 24



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
 im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow
 3. Jahrgang • Nummer 10 • Frühjahr 2019 • März • April • Mai



Abschiede	5 und 9	Gottesdienste	14 und 15
Gemeindefreizeit	6 und 7	Näher vorgestellt	16
Kinderseiten	8 bis 11	Aus der JVA	26

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
 im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow
 7. Jg. • Nr. 27 • Sommer 2023 • Juni • Juli • August



Frisch renoviert	6 und 7	Gottesdienste	16 und 17
Gemeindepaddeln	9	Kirchenmusik	18 und 19
Wer wird konfirmiert?	12 und 13	Kunst in den Kirchen	22 und 23

Liebe Leser und Leserinnen,

Sie halten die 30. Ausgabe unseres Gemeindebriefes in Ihren Händen. Vielleicht spüren Sie das neue Papier zwischen Ihren Fingern – riecht es anders? Oder ist Ihnen gleich die luftigere Textgestaltung aufgefallen?

Vor sieben Jahren fühlte sich auch alles neu an: Das erste Mal haben sich die Redaktionskreise aus den Gemeindebereichen Tarnow, Baumgarten und Bützow gemeinsam an einen Tisch gesetzt. Bei allen verschiedenen Traditionen sollte es gelingen, mit einer einheitlichen Publikation aufzutreten. Das war 2017, also noch zwei Jahre vor der offiziellen Fusion unserer Gemeindeteile.

Man stelle sich vor, wir säßen irgendwann mit anderen Gemeinden der Region oder gar mit unseren Katholischen oder Reformierten Geschwistern an einem Redaktionstisch. Gar nicht auszudenken, wohin das führen könnte ...

Den großen Veränderungen – in Kirche und Gesellschaft oder jetzt zwischen Passion und Ostern – gehen oft kleine, spürbare Schritte voraus: vielleicht erstmal abtastend wie die Finger auf der anderen Papiersorte, vielleicht prüfenden Blicks wie die Augen auf dem Kleingedruckten, – bevor sich ein neues Bild für das große Ganze ergibt.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, wie es Ihnen beim Lesen ergangen ist!

Aus der Redaktion Pastor Michael Fiedler

Leuchtturm



Der Leuchtturm, er steht fest auf der Felsklippe und in der Dunkelheit leuchtet er für die Schiffe. Es ist spannend zu beobachten, wie bei Nacht die Strahlen des Lichts das Meer weit streifen.

Das Leuchten zeigt allen Schiffen in der Dunkelheit den Weg in den sicheren Hafen, sogar, wenn ein Sturm aufkommt und das Schiff ordentlich durchgeschüttelt wird, die Wellen über den Bug schlagen und die Gefahr besteht, vom richtigen Kurs abzukommen. Das Licht des Leuchtturms ist Orientierungshilfe. Für Schiffe. Für Kapitäne.

Ich kenne das Gefühl, die Orientierung zu verlieren mit der Gefahr, vom richtigen Weg abzukommen. Kennen Sie das Gefühl auch? Gerade in den dunklen Tagen des Lebens ist man dankbar für eine Orientierungshilfe, ein Licht, das einen auf den richtigen Weg zurückführt, das einen begleitet.

Wer kann dieses Licht sein, auf wen kann ich mich verlassen, wem kann ich vertrauen? Gott. Er vertraut auch mir. Im Glauben und im Gebet begegnen wir Gott, der auch uns vertraut. Gott gibt die Richtung vor, führt uns mit seinem Licht zurück auf den richtigen Weg, so wie der Leuchtturm den Schiffen den Weg in den sicheren Hafen weist. Nach schweren,

dunklen und trüben Tagen folgt wieder Sonnenschein, dann kann man Gottes Schöpfung neu entdecken, denn: Gott ist nicht ein Gott, der uns in der Krise allein lässt.

Für mich ist er in den größten Nöten, die uns getroffen haben und die uns treffen werden, ein Licht in finsterner Nacht.

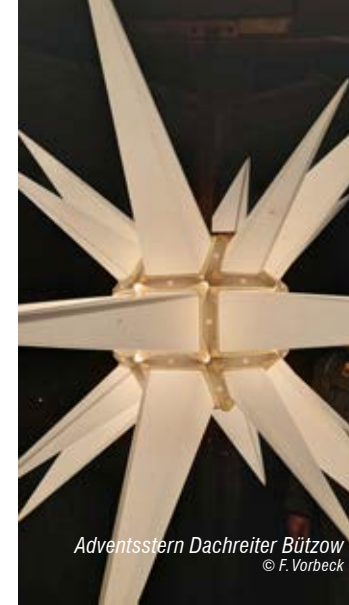
So wie der Leuchtturm für Schiffe leuchtet und Orientierung gibt, so leuchtet Gottes Licht für uns und gibt uns Orientierung und neue Kraft. Dann können auch wir für unsere Mitmenschen zum Leuchtturm werden.

Torsten Heinisch, Prädikant i.A.

Fotos nur in der Druckversion



Heiligabend Rühn
© H. Müller



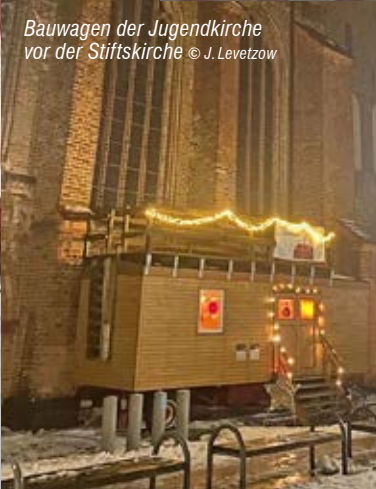
Adventssterne Dachreiter Bützow
© F. Vorbeck



Heiligabend Stiftskirche
© U. Kubeler



1. Advent Glockenweihe
Baumgarten © U. Kubeler



Bauwagen der Jugendkirche
vor der Stiftskirche © J. Levetzow



Feuerwerk über der Hospitalkapelle
© A. Suhl



Taizéandacht im Januar © U. Kubeler



Ökumenischer Silvestergottesdienst, katholische
Kirche © U. Kubeler

„Die Kirche zu Tarnow gehört zu den wenigen zweischiffigen Backsteinkirchen des Landes ...“, so schreibt Professor Friedrich Schlie 1901 in seiner mehrbändigen Zusammenstellung „Die Kunst- und Geschichtsdenkmäler des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin“.

Weiter ist bei Schlie zu lesen: „Nicht bloß die durch die ganze Kirche durchgehende Orgelbrüstung, sondern auch andere Emporen in der Kirche sind mit gut und schlecht gemalten Bibelbildern geschmückt.“

Gemalt wurden die Bilder im 18. Jahrhundert und dementsprechend hat der Zahn der Zeit an ihnen genagt.

Daher hatte der damalige Ortskirchenrat Tarnow beschlossen, die Altar-Tafelbilder restaurieren zu lassen, hauptsächlich durch Spenden finanziert. Seit Ende 2020 hat die Wismarer Restauratorin Annette Seifert nach und nach drei Bildern ihre alte Farbigkeit wiedergegeben: der Geburt Jesu, dem Letzten Abendmahl und der Auferstehung. Gespendet haben dafür Gesine Isbarn, Erika Maurer und Christa Skambraks.



*Gesamtansicht:
Spätgotischer Altaraufsatz
mit zweigeteilter Patronatsloge.*

Zu den eher gut gemalten Bildern gehören die acht Tafelbilder, die rechts und links vom spätgotischen Altaraufsatz hängen und Teil der sogenannten Patronatsloge sind. Sie zeigen das Paradies, den Sündenfall, die Geburt Jesu, das Letzte Abendmahl, die Kreuzigung, die Auferstehung, die Himmelfahrt und das Jüngste Gericht.

Gesucht werden noch Spender und Spenderinnen für die verbleibenden fünf Bilder. Vielleicht wollen Sie sich von Ihrer Familie zum runden Geburtstag etwas Besonderes schenken lassen? Oder Sie finden es einfach schön, in der Tarnower Kirche zu sitzen und zu wissen, dass eines der Tafelbilder mit Ihrem Geld restauriert wer-

Bilder, die noch zu restaurieren sind:



Paradies



Sündenfall

© Kerstin Mauck



Kreuzigung



Himmelfahrt



Jüngstes Gericht

den konnte. Dafür sind uns auch kleinere Spenden herzlich willkommen. Gerne können Sie Pastor Michael Fiedler ansprechen. Unser Spendenkonto finden Sie im Impressum auf S. 31, Verwendungszweck

(WICHTIG!): Tafelbilder Tarnow. Gern stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Dafür reicht ein kurzer Hinweis an unser Gemeindebüro.

Gabriele Peterek

Foto nur in der Druckversion

Liebe Jugendliche aus dem Gemeindegebiet Bützow-Baumgarten-Tarnow, habt Ihr Lust auf eine gemeinsame Abenteuerreise? Dann seid Ihr hiermit herzlich eingeladen. Unsere Reise geht nach Tempzin zum Jugendbauprojekt. Zusammen mit Jugendlichen aus Schwerin und Umgebung werden wir mit Kopf, Herz und vor allem auch mit Hand diesen Ort weiter gestalten.

Das Thema für dieses Projekt ist in diesem Jahr besonders denkwürdig und heißt: „Denkmal“ oder vielleicht auch „Denkmal“? Mal schauen, was uns zu denken gibt. Darüber hinaus werden wir aber auch werkeln, bauen und Kreatives erschaffen – vielleicht ein neues Denkmal? Wer weiß. Ihr dürft gespannt sein.

Jugendbauprojekt von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. März für 16 bis 25jährige
Bitte anmelden bis spätestens 1. März bei mir. Ich freue mich auf Euch!

Konstantin Schulz, Gemeindepädagoge

Krabbeltreff mit Lisa und Kati
Immer donnerstags 10 – 11.30 Uhr im
Pfarrhaus Baumgarten, Poststraße 50

Spurensuche

Liebe Kinder und liebe Eltern, am Silvesternachmittag kam ich mit meinem Fahrrad an einem steinigen Strand in Dänemark an. Sofort begann ich mit wachsamen Augen den Strand abzusuchen. So vieles, was es zu entdecken gab.

Geht es Euch auch immer so? Schnell sind die ersten Steine, Hölzer und Scherben eingesteckt. Welche Reise sie wohl hinter sich haben? Jedes einzelne Stück hat seine ganz eigene Geschichte. Vielleicht ist die rundgeschliffene grüne Scherbe aus einem fernen Land angespült worden? Möglicherweise war sie auch einmal Teil einer Flaschenpost, die an der rauen dänischen Küste zerbrach und nun in meinen Händen ihre ganz eigene Geschichte erzählt?



Unter den ganzen Steinen entdeckte ich ihn dann, einen versteinerten Seeigel. Diese Überreste der stacheligen Meeresbewohner sind bis zu 70 Millionen Jahre alt, sie könnten also noch die Dinosaurier erlebt haben. Was für ein Glücksfund, die Freude war riesig und das am Silvestertag! Besser kann das neue Jahr nicht beginnen, als mit einem Wesen aus einer vergangenen Zeit.

Auch in der Kinderkirche wollen wir uns mit Geschichten aus vergangenen Zeiten beschäftigen. Sie sind zwar nicht 70 Millionen Jahre alt, aber schon einige tausend. Wir wollen wie an einem Strand

auf Spurensuche gehen, nach besonderen Momenten, die uns berühren und bewegen.

Besonders wollen wir uns die lebendige Geschichte von Mose anschauen und mit den Israeliten durch die Wüste ziehen. Was erlebte dieses Volk auf der Reise ins Gelobte Land? Und was hat Mose eigentlich mit unserem Grundgesetz zu tun? Spannende Fragen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Spurensuche mit Euch. Und vielleicht heben wir dabei ja auch einen Schatz? Lasst Euch überraschen! *Euer Konstantin*

Termine Kinderkirche Bützow Pfarrhaus

in folgenden Kalenderwochen:
9, 11, 15, 17, 18

- 1. bis 3. Klasse:
donnerstags in der Schulzeit
14 – 15 Uhr
- 1. bis 6. Klasse (Mädchen)
montags in der Schulzeit
14 – 15 Uhr
- 3. – 6. Klasse (Jungen)
dienstags in der Schulzeit
14 – 15 Uhr

Baumgarten Pfarrhaus

mittwochs in der Schulzeit

- Kirchenmäuse
(Vorschule bis 3. Klasse)
von 16.30 – 17.30 Uhr
- Turmfalken
(4. bis 6. Klasse)
von 17.30 – 18.30 Uhr

Was für eine Aufregung am Sonnabendmorgen. „Gleich kommen sie!“, sagte Theresa. Aber nicht, dass die Sternsinger schon morgens vor unserer Tür standen. Nein, sie meinte die Mädchen, die gleich mit ihr zusammen auf die Tour zum Segnen und Singen kommen.

Theresa durfte das erste mal eine eigene Gruppe der Sternsinger führen. So richtig mit eigenem Ausweis und der damit zusammenhängenden Verantwortung für ihre vier Mädels. Erfahrungen hat sie schließlich genug gesammelt: startete sie doch selbst vor gut 11 Jahren, jedes Jahr mit wachsender Begeisterung und vielen liebevollen Erinnerungen an die jährliche Aktion.

Nun also: voller Begeisterung und Vorfreude und ein bisschen wohl auch: wie wird das jetzt werden? zogen sie los, durch das Schneegestöber durch Bützows Straßen. Die Route hatte sie sich im Vorfeld schon genau angekuckt und ausgedruckt.

Als sie nach drei Stunden zurück kamen, hatten sie bei fast allen Adressen eine offene Tür gefunden. Sie freuten sich mit der

alten Dame, die ganz gerührt war, dass die Sternsinger sie besuchen kamen, weil sie es doch auf Grund ihres Alters nicht mehr am Sonntag bis zur Kirche schafft, teilten ganz „schwesterlich“ die von den Spendern gegebenen Süßigkeiten und leerten natürlich zusammen ihre Spendendose: 154 Euro haben sie gesammelt. Dafür danken sie herzlich.

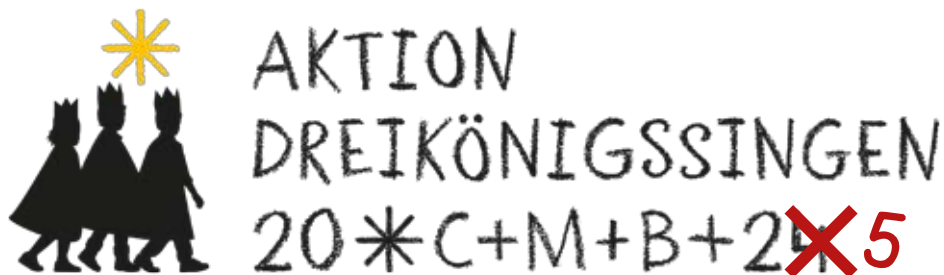
Wie wir auch all jenen danken, die in all den anderen Gruppen mit den Sternsängern unterwegs waren, den Segen brachten und für Kinderhilfsprojekte in rund hundert Ländern weltweit sammelten.

Auf die Fragen: „Hat es Euch Spaß gemacht? Und seid Ihr im nächsten Jahr wieder dabei?“ kam zweimal ein kräftiges „Ja“.

So nimmt Theresa sie für das nächste Jahr wieder auf ihre Liste auf und würde sich sehr über noch mehr Kinder freuen, die an dieser Aktion (um den 6. Januar 2025) Freude haben.

Bärbel Kross

P.S. In Bützow und Umgebung haben alle fleißigen Sänger zusammen 3.418,87 Euro gesammelt.



... Abschiede und Neuanfänge, Tod und Leben, Säen und Pflanzen: Mit all dem und noch viel mehr beschäftigen wir uns in der Konfirmandenzeit mit unserer derzeitigen Gruppe.

Ein Besuch beim Bestattungshaus in Güstrow im November gehörte genauso dazu wie ein im Januar gemeinsam gestalteter Gottesdienst für die ganze Gemeinde. Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher reichten von „Danke! Eine schöne Idee für den Gottesdienst!“ bis zu „Weiter so! Eure Stimmen sind wichtig!“.

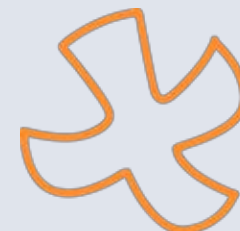
Im März geht es dann auf Konfi-Fahrt zum Klimacamp nach Neu Sammit, gemeinsam mit ca. 160 anderen jungen Menschen aus ganz Mecklenburg.

Wer schon einmal schauen will:
<https://www.ejm.de/seite/622241/klimacamp-krakow-2024.html>

Fotos nur in der Druckversion

Jugendliche fahren nach Taizé für 15 – 27-Jährige

- **Osterfahrt** 22. März – 1. April
mit der Katholischen Jugend Mecklenburg
- Jugendkirche Rostock über **Himmelfahrt** 4. – 12. Mai
Infos: Anne Jax, anne.jax@elkm.de oder 0176 222 000 98
- **Sommerfahrt** 27. Juli – 4. August
Infos: Steffen Nowack, ejm-propstei-wismar@elkm.de
- 1. **Herbstferienfahrt** 19. – 27. Oktober
Infos: Tino Schmidt, tino.schmidt@elkm.de
- 2. **Herbstferienfahrt** 19. – 27. Oktober
Infos: Steffen Nowack, ejm-propstei-wismar@elkm.de



Altbischof Dr. Heinrich Rathke

ist im Alter von 95 Jahren gestorben. Er war von 1971 – 1984 Bischof der Mecklenburgischen Landeskirche.

„Heinrich Rathke wird unserer Kirche fehlen. Sein mutiges Engagement für die Verfolgten von SED-Diktatur, Nationalsozialismus und Stalinismus haben Generationen von Theologen inspiriert“, würdigte Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der Nordkirche, den Altbischof.

Seine volksnahen Predigten aus einem alten Zirkuswagen heraus hätten in der atheistischen geprägten DDR großes Aufsehen erregt, die Kritik Rathkes am von der SED eingeführten „Wehrunterricht“ und der verschärften Verfolgung pazifistischer Jugendlichen für dessen Verfolgung durch Staat und Staatssicherheit gesorgt.

Die klare Haltung Rathkes zu DDR-Zeiten gegenüber dem Ministerium für Staatssicherheit würdigte Tilman Jeremias, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche. „Heinrich Rathke war für viele Gemeindemitglieder und Mitarbeitende ... ein wichtiges Vorbild für den aufrechten Gang in der DDR“.

Heinrich Rathke kehrte nach Ablauf seiner Amtszeit 1984 wieder ins Gemeindepfarramt zurück. Nach der Wende kümmert er sich um russlanddeutsche Gemeinden in Mittelasien und war von 1991 bis 1994 Bischöflicher Visitor der Ev.-Luth. Kirche in Kasachstan.

Er gehörte dem Beirat der Stasi-Unterlagen-Behörde für das Land MV an. 1999 verlieh ihm die Universität Rostock die Ehrendoktor-Würde.

D. Vogel, elkm

Johanne Pliesch verabschiedet

Seit dreizehn Jahren wirkt Johanne in der katholischen Gemeinde als Gemeindeferentin. Und immer waren auch die Kinder und Jugendlichen *unserer* Gemeinde in ihrem Blickfeld.

Solche Ökumene wie in Bützow hat sie noch nie erlebt, sagte sie in ihrer Rück-

schau. Ökumenische Kindergartengruppe, Kirchenmäuse, Religiöse Kinderwoche und Kinderbibelwoche, Krassentreffen-gruppe – ganz selbstverständlich waren die katholischen und evangelischen Kinder gemeinsam unterwegs auf dem Weg ihres Lebens und Glaubens.

Ende Januar wurde Frau Pliesch nun in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – mit einer bunten Messe mit Band und viel Musik, Kaffeetrinken, Dankesworten der verschiedenen Gemeindegruppen und mit vielen Geschenken von Klein und Groß. *Ute Kubeler*

Foto nur in der Druckversion

Dieser Frage nachzugehen, hatte Bischof Jeremias für den 27.1. nach Salem am Kummerower See eingeladen.



In seinen einleitenden Worten sprach er vom „hörenden Herzen“ als Sinnbild für ein offenes, zugewandtes Miteinander. So war der Gesprächsraum geschaffen, in dem sehr verschiedene Gedanken zum Thema vorgebracht werden konnten. Sie reichten von „durch Beharrlichkeit und Kreativität sind wir eigentlich ganz gut durchgekommen“ bis zum Ausdruck tiefer Verletzung durch Ausgrenzung und Bevormundung, wie sie viele Teilnehmende (aufgrund ihrer Haltung zu Coronamaßnahmen und Impfen) zum Ausdruck brachten.

Dabei ging es nicht nur um die eigene Betroffenheit, sondern auch um jene Menschen, die sich (z. B. in Pflegeheimen und Hospizen) in schweren Stunden allein gelassen fühlten – trotz und bei allen Anstrengungen, die Gestaltungsräume auszuschöpfen, vielerorts Kirchen offen zu halten und, wo es möglich war, heilsame Nähe zu stiften.

Anhand der Frage, ob eine kirchliche Amtsperson zuerst ihrem Gewissen oder den Anweisungen der übergeordneten Stellen verpflichtet ist, wurden die Dilemmata dieser Zeit deutlich, die letztlich kei-

nen, der oder die Entscheidungen zu tragen hatte, schuldlos entlassen hat.

Der Bischof fand in seinem Schlusswort klare Worte: „Wir hätten mit größerem Nachdruck darum kämpfen müssen, dass Menschen nicht alleine sterben und [...] ohne Begleitung sind. Da haben wir uns nicht ausreichend gewehrt.“ Und wo wir als Kirche mit Menschen „auf abfällige oder ausgrenzende Weise [umgegangen sind], da sind wir als Kirche schuldig geworden.“

Er zeigte sich dankbar für die friedliche Debatte und fügte hinzu: „Ich glaube sogar, dass wir an dieser Stelle eine eminente Aufgabe haben als Kirche. Dass wir in unseren Gemeinden eine Spannbreite von links bis rechts haben und pro und contra Coronamaßnahmen, das gibt es nicht oft. Viele gesellschaftliche Gruppen funktionieren in ihrer Bubble, wo sie mit gleicher Meinung unterwegs sind. Wir haben diese Möglichkeit und damit auch die Aufgabe, als Kirche für die gesamte Gesellschaft diese Räume zu eröffnen. Komm und rede! So sollten wir weiter unterwegs sein.“

Pastor Michael Fiedler

Das gesamte Fazit des Bischofs und einen Bericht der Veranstaltungen finden Sie über unsere Internetseite unter www.kirche-buetzow.de.

Wie haben Sie „Corona und Kirche“ – wie unsere Kirchengemeinde erlebt? – Schreiben Sie uns. (Zuschriften werden, wenn Sie es wünschen, vertraulich behandelt. – Eine mögliche Veröffentlichung im Gemeindebrief, auch ausschnittsweise, erfolgt nur nach Rücksprache mit Ihnen.)

Passionsandachten immer mittwochs

19 Uhr und am Gründonnerstag

21. Februar Passin

28. Februar Boitin

6. März Bellin

13. März Groß Upahl

20. März Zepelin

28. März Zernin

Wir machen uns auf den Weg.

Sechs Tage – sechs Stationen – sechs Begegnungen: mit Menschen aus unserer Nachbargemeinde Lohmen, mit uns selbst und mit dem, der unser Leben teilt, bis zuletzt.



Palmsonntag, 24. März

Gottesdienste um 10 Uhr in Bützow und um 14 Uhr in Warnow – Jesus zieht in Jerusalem ein, einfach auf einem Esel. Er wird begrüßt wie ein König, mit Palmenzweigen. Ob die Menschen wussten, was ihm bevorsteht?

Gründonnerstag, 28. März

Der Weg unserer Passionsandachten führt nach Zernin zu einem gemeinsamen Tischabendmahl (s. S.32). Mit dem Volk Israel erleben wir die Nacht des Aufbruchs aus Gefangenschaft in Ägypten in die Freiheit. Viele Jahre später feierte Jesus mit seinen Freunden in Erinnerung an jene Nacht das traditionelle Passahmahl und gab diesem eine neue Bedeutung: unser Abendmahl. (Anmeldung im Gemeindebüro erleichtert uns die Planung.)

Karfreitag, 29. März

10 Uhr Stiftskirche Bützow

15 Uhr Kirche Qualitz mit Abendmahl

Wir gedenken des Sterbens Jesu am Kreuz – da, wo Gott zutiefst Mensch geworden ist. Mit Musik und Texten folgen wir seinem Leidensweg.



Bildautor unbekannt, möge sich bitte melden!

Ostersonntag, 31. März

6 Uhr Ostermorgen in Boitin

Mit meditativen Texten und Liedern begrüßen wir in der Boitiner Dorfkirche das Licht des Ostermorgens.

Sonnabend,

30. März

20.30 Uhr Osternacht in Laase
Gemeinsam ziehen wir mit Kerzen in die unbeleuchtete Kirche und erleben die Wandlung vom Dunkel ins Licht.



*Ostergarten in der
Stiftskirche
© U. Kubeler*

10 Uhr Stiftskirche Bützow

Wir feiern einen fröhlichen Familiengottesdienst.

Ostermontag, 1. April

9 Uhr Tarnow

Nach einem österlichen Gottesdienst in der Kirche gibt's ein fröhliches Frühstück im Gemeindesaal. Für Brötchen, Butter und Kaffee ist gesorgt. Gute Laune und Frühlingsgefühle sowie Marmelade, Eiersalat, Wurst und Käse bitte mitbringen.

Himmelfahrt, 9. Mai

11 Uhr in Passin und 14 Uhr in Eickelberg mit Taufe

Auf ins Grüne zu Himmelfahrt, mit Posaunenchor und Picknick unter freiem Himmel.



© U. Kubeler

Fotos nur in der Druckversion

Bitte Essensbeiträge und Kuchen mitbringen

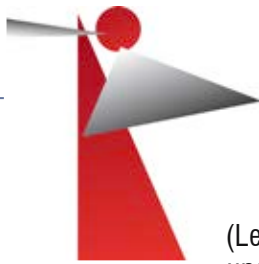
21. Febr.	Mittwoch	19.00 Uhr	Passin Passionsandacht (JL)
23. Febr.	Freitag	19.00 Uhr	Katelbogen Lobpreis-Andacht (GK)
25. Febr.	Reminiszere	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Bützow (FrM) Qualitz * (MF)
28. Febr.	Mittwoch	19.00 Uhr	Boitin Passionsandacht (FrM)
01. März	Freitag	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Bützow Reformierte Kirche (WGT-Team) Zernin (WGT-Team)
03. März	Okuli	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Bützow (FrM) Langen Trechow mit AM (TH)
06. März	Mittwoch	19.00 Uhr	Bellin Passionsandacht (AT, ChrT)
10. März	Lätare	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Bützow (MF) Baumgarten * (MF)
13. März	Mittwoch	19.00 Uhr	Groß Upahl Passionsandacht (JG)
17. März	Judika	10.00 Uhr	Tarnow (GK)
20. März	Mittwoch	19.00 Uhr	Zepelin Passionsandacht (JL)
24. März	Palmarum	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Bützow mit AM (JL) Warnow * (MF)
28. März	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Zernin Passionsandacht mit Tischabendmahl (MF)
29. März	Karfreitag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Bützow mit Chor (FrM, JL) Qualitz mit AM (FrM, JL)
30. März	Osternacht	20.30 Uhr	Laase Osternacht (MF)
31. März	Ostermorgen	06.00 Uhr	Boitin (SR)
31. März	Ostersonntag	10.00 Uhr	Bützow Familiengottesdienst (FrM, MF, KS, JL)

Legende: JL = Pastorin Johanna Levetzow; MF = Pastor Michael Fiedler; GK = Glenn Kobarg, Prädikant i.A.; KS = Konstantin Schulz, Gemeindepädagoge; CM = Christof Munzlinger; JG = Pastor Jonas Görlich; ChrO = Pastorin Christine Oberlin; FrM = Vikarin Friederike Meyns; SR = Siegfried Rau, Pastor i.R.; AT, ChrT = Lektoren Anke und Christian Thode, KG Lohmen

01. April	Ostermontag	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Tarnow mit Osterfrühstück (MF) Bützow Reformierte Kirche Einführung des neuen Presbyteriums der Reformierten Gemeinde (ChrO)
07. April	Quasimodo	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Bützow (JL) Baumgarten mit KiGo für die Kleinsten (GK, Team)
14. April	Misericordias Domini	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Bützow (JL) Qualitz * (MF)
20. April	Sonnabend	14.00 Uhr	Warnow Gottesdienst mit Silberhochzeit und * (GK)
21. April	Jubilate	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Bützow (JL) Rühn (JL)
26. April	Freitag	19.00 Uhr	Katelbogen Lobpreis-Andacht (GK)
28. April	Kantate	10.00 Uhr	Lüssow regionaler Gottesdienst mit Chören der Region, Predigt Propst Fey
04. Mai	Sonnabend	17.00 Uhr	Rühn Liederandacht zum Klostermarkt (MF)
05. Mai	Rogate	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Bützow mit AM (FrM) Rühn musikalischer Reisesegen, Klostermarkt (MF)
09. Mai	Himmelfahrt	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Passin (JL, MF) Eickelberg mit Taufe (JL, MF)
12. Mai	Exaudi	18.00 Uhr	Bützow „Blaue Stunde“ (FrM, CM)
19. Mai	Pfingsten	10.00 Uhr	Bützow mit Konfirmation (FrM, JL, MF)

* KirchenKaffee
Wir freuen uns über mitgebrachte Kuchen oder Kekse, Kaffee wird bereitet.
Ab einschließlich Karfreitag 29.3. findet der Gottesdienst im Bereich Bützow wieder in der Stiftskirche statt.

Herzliche Einladung zur Morgenandacht
immer dienstags bis freitags um 8.30 Uhr in der „Arche“ Katelbogen (GK)



Der **Blockflötenkreis**
(Leitung: Kantor i. R. R. Steinbrück)
und der **Posaunenchor** treffen sich
nach Absprache.

Ökumenischer Chor

montags um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Kirchenstraße 4
Leitung: Kantorin Ute Kubeler

Rückschau ...

Vor zwei Jahren das Experiment. Kantorin geht mit ihren zwei Söhnen auf den Dachreiter und spielt Weihnachtslieder – ungewiss, ob jemand zuhören kommt.

Es kamen die Menschen und es rieselte der Schnee. Wir dachten, schöner geht's nicht. Im Jahr darauf durfte nach Corona der ganze kleine Posaunenchor von dort oben spielen. Zwei waren krank, zu sechst spielten wir dann für über 200 Menschen.

Im dritten Jahr ist das Turmblasen nun wohl zur Tradition geworden. Wieder zu sechst (zwei fehlten wegen Krankheit und Urlaub) kämpften wir beim leuchtenden Stern gegen den Wind, mit trotz Wäscheklammern umflatternden Seiten und immer wieder umstürzenden Notenständern.

Mit einem beeindruckenden Blick über die funkelnde Stadt unterm dunkelblauen Abendhimmel und die etwa 300 Zuhörer, Mitsommer und Mitsinger auf dem Kirchenplatz spielten wir fröhlich von oben die Weihnacht ein. Bis zum Pferdemarkt schallte es, sagte man uns.

Auf ein Neues im Jahr 2024? Wir hoffen es – solange wir genug Trompeter, Wald- und Tenorhornspieler sind, die Lust dazu haben :)

Und solange wir das Gefühl haben, anderen damit eine Freude machen zu können. Danke für alles Bestärken, Mitsingen, Beifallspenden und – Familie Ahrens – Glühweinvorbereiten!

Fotos nur in der Druckversion

... und Vorschau

Das Turmblasen und die ChorMusik sind vorüber, nun sind die kirchenmusikalischen Planungen für das neue Jahr in vollem Gange. Auch 2024 erwartet Sie viel Musik – in Gottesdiensten mit dem Ökumenischen Chor oder Instrumentalisten, Konzerte in der Stiftskirche und einigen Dorfkirchen, das gemeinsame Chorprojekt des Chores mit der Kantorei Röbel und dem Warener Streichorchester.

Zum Deutschen Ev. Posaunentag in Hamburg Anfang Mai haben sich über 17.000 Bläser angemeldet, ich selbst werde dort im Eröffnungskonzert mit dem Kammerchor der Nordkirche mitsingen.

In Warnemünde singt und klingt es beim Chortag im Juni ...

Lassen Sie sich einladen, aktiv mitzugestalten oder als Gast dabeizusein.

Stiftskirche

Freitag, 31. Mai Barocktrio Chiesa

del Villaggio mit Cembalo, Flöten, Gambe

Freitag, 21. Juni Orgel und Trompete

LKMD i.R. Christiane Werbs,

Prof. Christian Packmohr

Sonntag, 21. Juli Singwanderung

des Choralchores Rostock

Sonntag, 18. August

Orgelkonzert Christian Skobowsky

Donnerstag, 29. August

Festspiele MV Sommercampus

Sonntag, 22. September musikalischer

Fest-GD mit Chören und Orchester

Kantorei Röbel, Ök. Chor Bützow,

StadtStreicher Waren e.V.

In der **Kirche Tarnow** am Freitag,

23. August und der **Kapelle Langen**

Trechow am Sonnabend, 31. August gas-

tiert das Kiewer Orgeltrio mit Prof. Ortwin

Benninghoff, Orgel und zwei Violinen

Ähnlich wie in Baumgarten und Rühn wurde im 19. Jahrhundert auch in Zernin der Kirchhof für die Bestattungen in der Kirchengemeinde zu klein. 1888 wurde für die Begräbnisse ein größerer Platz angelegt. Er befindet sich westlich der Dorfstraße gegenüber der Kirche, in welcher schon seit Jahren die Trauerfeiern stattfinden.



© R. Wiencke / Kirchenkreis Mecklenburg

Die in DDR-Zeiten von der Kommune gebaute Trauerhalle wird hingegen kaum genutzt. Bereits 2005 wurde eine Urnengemeinschaftsanlage auf einer ehemaligen großen alten Grabstelle mit Gedenkstein und schmiedeeiserner Einfassung angelegt. Namenstafeln erinnern an die Verstorbenen.

Gern wird auch das 2011 angelegte Rasengrabfeld als letzte Ruhestätte angenommen oder es werden vorhandene Familiengräber weiter genutzt. In den letzten Jahren fanden durchschnittlich drei Beisetzungen statt. Aufgrund des Rückganges der örtlichen Bestattungen wurden ungenutzte Flächen inzwischen stillgelegt.

Die Aufräumarbeiten des Friedhofes gestalteten sich insbesondere nach der Wende zunächst als große Herausforderung, mussten doch in diesen Jahren viele abgelieferte Grabstätten aufgelöst werden. Das gelang durch den Einsatz der Technik örtlicher Betriebe. Der ehemalige Kirchenälteste Gustav Bley organisierte über viele Jahre den Betrieb auf dem Friedhof und legte auch ein erstes Register an. Später

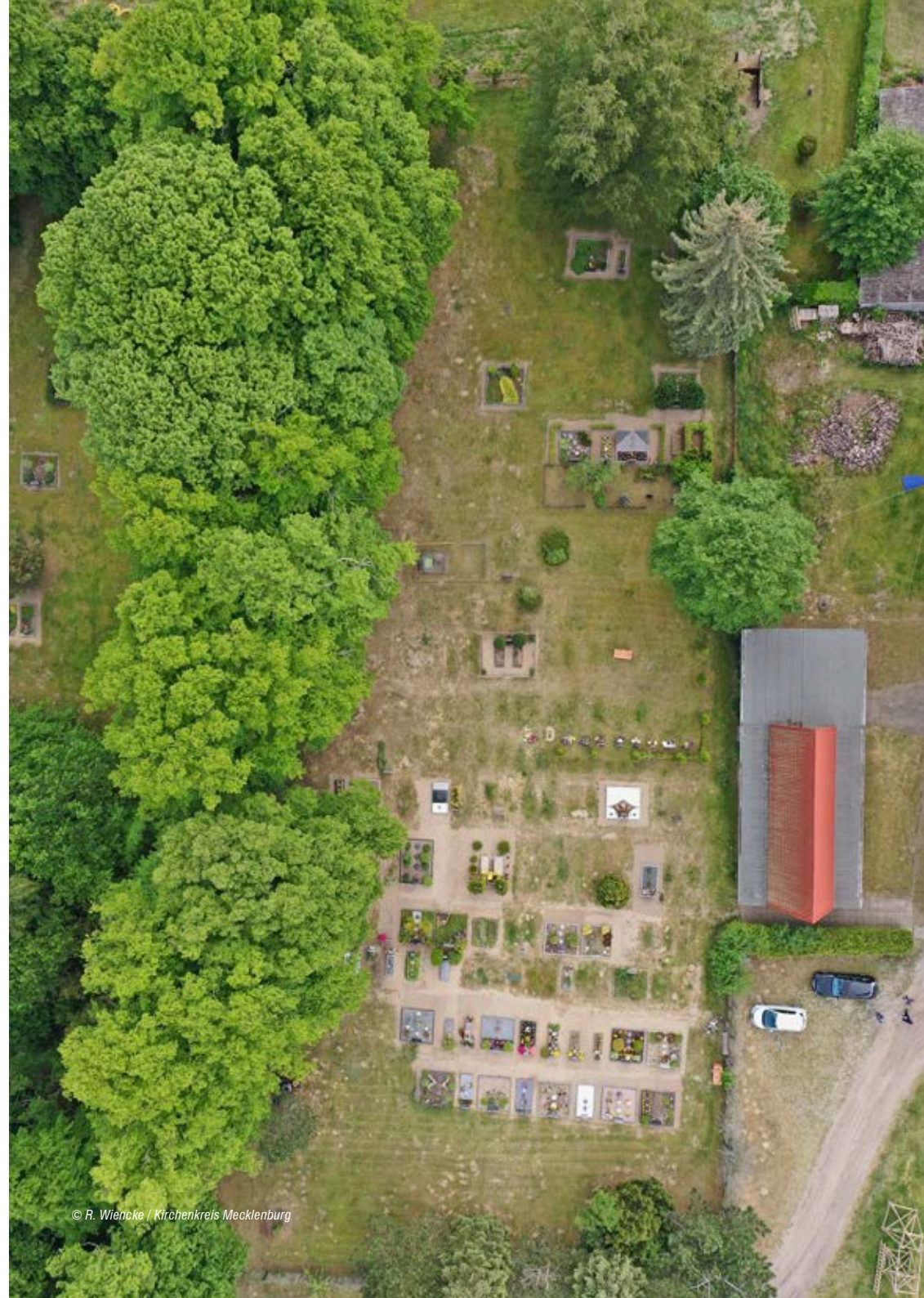


© R. Wiencke / Kirchenkreis Mecklenburg

übernahm der Kirchenälteste Rudi Köpke die anliegenden Aufgaben. Seit 2022 hat – auf Basis von Ehrenamts-pauschale – Uwe Schulz aus Zernin die Pflege von Fried- und Kirchhof zuverlässig übernommen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Derzeit gibt es 115 Grabstätten im Nutzungsrecht, einige weitere sind älteren Datums. Jährlich im November wird durch freiwillige Helfer das Laub auf den freien Flächen entfernt. Die einsatzbereiten älteren Zerniner werden zunehmend durch Jüngere unterstützt. Für ihren letzten Einsatz bekamen die 29 Teilnehmenden wie jedes Jahr zuverlässig Bockwurst,

Kuchen und Brötchen gesponsert. Den Zerninern liegt ihr Friedhof am Herzen. Vor einigen Jahren stellten Rentner dankbarer Weise mehrere selbstgebaute Bänke auf. So bleibt auch der Friedhof ein Ort des Innehaltens und der Begegnung. *Helga Müller*



© R. Wiencke / Kirchenkreis Mecklenburg

Foto nur in der Druckversion

Am Sonntag **Kantate** feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Chören aus Schwaan, Bernitt, Neukirchen und Bützow und voraussichtlich den Schwaaner Bläsern.

In diesem Jahr in der Kirche in Lüssow, die schon einige Jahre mit der Schwaaner Gemeinde verbunden ist.

Sonntag, 28. April um 10 Uhr
Kirche Lüssow

Noch ein Pastor?!

... mögen Sie vielleicht denken, wenn Sie demnächst Torsten Heinisch – einen unserer angehenden Prädikanten (Gottesdienstbeauftragten) – erstmals im schwarzen Talar sehen werden.

Beim genaueren Hinschauen sind jedoch kleine Unterschiede zwischen Pastoren- und **Prädikantentalar** zu entdecken.

In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen die Vielfalt unserer liturgischen (gottesdienstlichen) Gewänder und ihre Bedeutungen von schwarz bis weiß erläutern, oder warum man auch „ohne“ feiern kann.



KLOSTER RÜHN

Der Klosterverein Rühn lädt ein
Kulturpunkt Mittwoch, 20. März, 19 Uhr
Dormitorium, Norwegens
wunderschöner Kystriksveien
Karla Knüppel berichtet
über ihre Reisen entlang
Norwegens wildromantischer Küste

Vernissage

Sonntag, 28. April, 15 Uhr
Heidi Wergien, „Meine kreative Welt“
Malerei und Schmuckdesign
geöffnet vom 28. April bis
26. Mai jeweils samstags und
sonntags von 13 bis 17 Uhr

Klostermarkt jeweils 10 – 18 Uhr
4. Mai, 17 Uhr Klosterkirche
musikalische Andacht
5. Mai, 17 Uhr Klosterhof Abendsegen

Weiterer Online-Auftritt

Neben unserer Website und dem Facebook-Account ist unsere Gemeinde ab sofort auch auf Instagram vertreten. Unter **@Kirchengemeinde_Buetzow** finden Sie Veranstaltungshinweise, Eindrücke aus dem Gemeindeleben und kleine Impulse. So werde ich auf unserem Kanal in der 7wöchigen Fastenzeit Anregungen zum Thema „Gebet im Alltag“ teilen – seien Sie gespannt. Wir freuen uns auf die Begegnungen im digitalen Raum und laden Sie ein, uns zu folgen, wenn Sie einen Instagram-Account haben. *Vikarin F. Meyns*



Neue Töne in Baumgarten

Seit Anfang Januar läutet die neue Glocke jeden Abend um 18 Uhr den Feierabend ein, bzw. am Sonnabend etwas länger den Ruhetag: Für ein paar Minuten aufhorchen, auch wenn es immer noch viel zu tun gibt, und sich erinnern lassen, dass Tag und Woche ein Ende haben und unser Tun und unser Lassen von Gott gesegnet ist.

Die neue Glocke wird auch zu allen Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen läuten und damit unsere mittelalterliche Glocke entlasten. Diese wird allein nur noch als Sterbeglocke bzw. zu Trauerfeiern zu hören sein, und zusammen im Zweiergeläut an hohen christlichen Feiertagen und zu kirchlichen Höhepunkten. Die neue Läuteordnung werden wir nach Beschluss veröffentlichen. *Pastor M. Fiedler*

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Als Kirchengemeinde Bützow sind wir dabei, ein Schutzkonzept zu entwickeln, um Grenzüberschreitungen vorzubeugen und, wo es notwendig wird, schnell helfen und handeln zu können. Dafür ist es uns wichtig, Sie zu informieren.

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orien-

tierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. **Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.**

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von

einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.

Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Quelle:
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

Heute **Thomas Franz** (50 Jahre) aus Langen Trechow. In Bützow geboren. Seit drei Wahlperioden im Kirchengemeinderat.

Als Kind war mein Berufswunsch ...

Ich wollte schon immer Küster werden. Von Kirchen und Gottesdiensten fühlte ich mich immer schon angezogen.

Dass ich später Schäfer wurde, lag an der Liebe zu Gottes Schöpfung, zu Natur und Tieren. Nach der Wende wurde ich durch eine Bewerbung Bestatter.

Diese Eigenschaft hätte ich gerne ... wie mein Vater Akkordeon spielen zu können.

Das mag ich gar nicht ...

einseitige Ansichten und Unzuverlässigkeit.

Glücklich bin ich ... bei einem Zusammensein mit der Familie, guten Freunden, bei der Pflege der Friedhöfe von Rühn und Langen Trechow. Ebenso bei Kontakt zu Kirchengemeinden in der Umgebung.

Diesen Traum möchte ich mir erfüllen ... die Stadt Basel in der Schweiz besuchen.

Mit dem würde ich gerne mal Kaffee trinken ... Ich würde sehr gerne mit dem Papst Kaffee trinken. Da hätte ich viele Fragen, über Zukunft der verschiedenen Konfessionen. Deren Zukunft. Neue Wege und Austausch von Gedanken und Meinungen.

Foto nur in der Druckversion

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen ... Ich habe mich über eine belanglose Sache unnötig geärgert .

An Baumgarten/Bützow/Tarnow mag ich besonders ... die reichlichen Angebote an Gottesdiensten, Konzerten und anderen Angeboten. Besonders den Hauskreis der Arche in Katelbogen.

Mit Kirche verbinde ich ... Liebe, Glaube, Hoffnung, Zuversicht und Hilfe in allen Lebenslagen.

Eine meiner Lieblings-Bibelstellen ist ... Psalm 146 Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele. Ich will den Herrn loben, so lange ich lebe.

Von, für und in unsere/r Gemeinde wünsche ich mir ... Wachstum an Mitgliedern in der Gemeinde. Größere Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeiten, und mehr Gemeindemitglieder, die sich an dieser Arbeit mit beteiligen.

Preisverleihung für den 3. Kunstwettbewerb der Nordkirche am 26. April, 14 – 18 Uhr in Bützow

Foto Simone Viere, Nordkirche

Sehnsucht nach ATEM

Es ist paradox:
genug Luft zum ATMEN gibt es – und doch
der Wunsch nach tiefem DurchATMEN:
Perfektionismus im Alltag
unterdrückte und offene Wut –
machen uns ATEMnot.
Die Suche nach neuer Ordnung
mitten im Tohuwabohu –
läßt uns den ATEM anhalten.
Mit stockendem ATEM
Gegensätze stehen lassen.
Und dennoch darum ringen,
befreit zu ATMEN ...

Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich der Nordkirche wurden aufgerufen, eigene künstlerische Beiträge zum Thema „Sehnsucht nach ATEM“ digital, also als Bild- oder Videodatei, einzureichen. Welche Impulse, Fragen oder Ideen können von Kunst oder Religion ausgehen, wenn der Atem versiegt?

Eine Jury, bestehend aus Künstler:innen und Vertreter:innen der Nordkirche, hat in den nächsten Wochen die schwierige Aufgabe, sich für drei Beiträge zu entscheiden, die am 26. April bekanntgegeben werden.

Schirmherr des Wettbewerbs ist Bischof Tilman Jeremias, der auch die theologische Laudatio halten wird.
Die Veranstalter vom „Kulturhimmel“ der Nordkirche sind sich sicher, mit der Stiftskirche einen würdigen Rahmen für die Präsentation der besten Kunstwerke des Wettbewerbs gefunden zu haben.
Die Veranstaltung beginnt am 26. 4. 2024 um 14 Uhr im Rathaussaal mit einer Lesung der Schriftstellerin Helga Schubert und der Preisverleihung, bevor es in die Stiftskirche geht.
Bützowerinnen und Bützower sind herzlich zur Preisverleihung eingeladen. Eine Rückmeldung für die bessere Planung wird bis zum 16. April erbeten an:
Maria Pulkenat. Telefon 0381-37798720, Email: dr.maria.pulkenat@elkm.de

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs 9 Uhr

13. März, 10. April, 8. Mai Ausflug

Männerkreis donnerstags 14 Uhr

21. März, 18. April, 16. Mai

Diakoniekreis dienstags 18 Uhr

20. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai

Kaffee im Pfarrhaus Bützow

mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr

28. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai

Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung, Gemeindebüro 038461-2888.

Bereich Baumgarten**Frühstückskreis**

9 – 11 Uhr im Pfarrhaus Baumgarten
mittwochs 20. März mit Frauke Schulz,
24. April mit Debi Kobarg,
22. Mai mit Vikarin Friederike Meyns

Hauskreis

mittwochs 19 Uhr in der „Arche“
Katelbogen, Dorfstraße 8
28. Februar, 13. + 27. März,
10. + 24. April, im Mai pausiert der Kreis

Alle **Senioren** laden wir herzlich ein, am Himmelfahrtstag (Do., 09.05.) mit uns Gottesdienst in Eickelberg zu feiern und anschl. bei Kaffeetrinken und Singen beisammen zu sein. Wir holen Sie gerne ab. Bitte geben Sie uns kurz Bescheid, im Gemeindebüro oder bei Pastor Fiedler.

Pfarrhaus Café Tarnow

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Pfarrhaus Tarnow

13. März, 10. April, 8. Mai

Kontakt Ramona und Helmut Gohr, 038450 228 522

Stufen
des Lebens
Kurse zum Glauben

„Alles hat seine Zeit“

In dieser Kursreihe steht die Josephsgeschichte aus dem 1. Buch Mose im Mittelpunkt. Letzter Termin 27. Februar um 19 Uhr, Gemeinderaum im alten Pfarrhaus Tarnow

Kathrin Stumpp und Ruth Weiss, 038450 22614, pfarrhaus-boitin@t-online.de

Osterbasteln in Tarnow

Freitag, 23. März, 16 – 18 Uhr, Gemeinderaum im alten Pfarrhaus Tarnow
Osterhasen, Osternester und mehr wollen wir in gemütlicher Runde aus Papier und anderen Materialien basteln.



**kirchlich
bestattet
wurden**

Daten nur in der Druckversion

Zur Jahreslosung 2024 sah ich ein Plakat, auf dem dieser Satz und das Wort „**Revolution**“ zu lesen waren.

Wenn man die hervorgehobenen Buchstaben rückwärts liest, ergeben sie das englische Wort für Liebe: love.

Daraus entstand die Idee, einen Text zu schreiben, der diese Idee aufnimmt: „Love-Revolution“.

Liebesrevolution

Ich denke, die brauchen wir schon
Denn rauer wird der Alltagston
Love – Revolution

Die Frage lautet wo und wann
Die Antwort: genau immer dann
Wenn man etwas machen kann
Love - Revolution

Alles, was ihr tut,
REVOLUTION
geschehe in
Liebe.
♥

In den ersten Gottesdiensten des Jahres in der JVA Bützow haben wir diesen Text als Rap gemeinsam gesungen.

Love – Revolution

Was hier für uns geschrieben steht
Ist etwas, was niemals vergeht
Und mancher dennoch falsch versteht
Love – Revolution

Was ihr macht, das tut in Liebe
Damit man sie nicht von sich schiebe
Weil dann nur noch Unmut bliebe
Love – Revolution
Nur die Liebe bringt mir Licht
Ohne Liebe kann ich nicht
Weil sonst alles zusammenbricht
Love - Revolution


Für dich und mich auf allen Wegen
Bitte ich um Gottes Segen
Alles nur der Liebe wegen!

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow	Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16
Pastorin	Seelsorgebereich Bützow Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Vikarin	Friederike Meyns, Tel. 0152 - 21592614 E-Mail: friederike.meyns@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438
Konto	Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: Bitte Zweck angeben! IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion
Titelbild und Foto Seite 3
Gesamtherstellung
Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
M. Fiedler, H. Müller, B. Kross, U. Kubeler, J. Levetzow, G. Peterek
www.unspladh.com
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionsitzung am **16. April 2024**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Mai 2024.



Wie aus vielen Körnern
das Mehl gemahlen und
ein Brot daraus gebacken wird,
und wie aus vielen Beeren
zusammengekeltert Wein und
Trank fließt,
so lass uns in diesem Mahl
ein Leib und Brot und Trank
werden, dass wir uns einander
schenken und hingeben.

Altes Kirchengebet

*Wie Jesus das jüdische Passahfest feierte und neu das Abendmahl stiftete:
eine Erfahrung mit allen Sinnen beim Tischabendmahl am Gründonnerstag in Zernin.*